

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 13.08.2014

Kalter Frühlingsmorgen in weiter Steppenlandschaft

Aktuelle Sonderausstellung des Heineanums endet am Sonntag

Halberstadt (sc) Die aktuelle Sonderausstellung des Vogelkundemuseums Heineanum trägt den Namen „Inspiration Natur“ und zeigt Arbeiten des Malers Eugen Kisselmann. Noch bis zum 17. August kann man die faszinierenden Werke des 49-Jährigen im Obergeschoss des Städtischen Museums betrachten.

In loser Folge stellen Mitarbeiter des Heineanum-Teams daraus Bilder vor, die sie besonders beeindruckten. Heute äußert sich Evelyn Winkelmann zu dem Bild „Buchen“, das mit Tempera-Farben gemalt wurde.

Sie schreibt: „Als befände ich mich auf einem meiner vielen Streifzüge in der Steppe am

Waldrand; und dann der vertraute Anblick. Nach längerem Gang treffe ich auf die Buchen wie auf alte Freunde in der Natur.

Es fröstelt mich ein wenig beim Betrachten des Bildes, denn das zarte Sonnenlicht und leicht schmelzende Schneeflächen lassen zwar den Frühlingseinzug vermuten, jedoch spüre ich noch die Kälte in der Luft des weiten Landes. Die zauberhaft gemalten Lichtverhältnisse machen die Faszination des Bildes aus; darin ist der Künstler meisterhaft.

Auch die Feldsperlinge springen froh herbei. Ich höre sie förmlich flattern und zwitschern; sie suchen auf den Zweigen und umher nach Nahrung. Die gefiederten Freunde und diese starken Bäume beeindruckten mich in dem Bild von Eugen Kisselmann so sehr, dass es mir das Herz auch wieder wärmt.“

Zu der Ausstellung ist auch ein beeindruckendes Buch erschienen, das die hier gezeigten Arbeiten und weitere Werke Eugen Kisselmanns vereint. Außerdem sind interessante Geschichten zur Entstehung einiger der eindrucksvollen Bilder darin zu finden.



Dieses Bild von winterlichen Buchen hat Eugen Kisselmann mit Tempera-Farben gemalt. Foto: Heineanum